



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Basilius Magnus/ dem grossen Athanasio.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

derumb gemessen werden. Er ist vnser Kirchen/durch deiner Heiligkeit scharf  
ben/genugsamb bekant worden/vnnd jederman thut ihn für einen Grewel hal  
ten/mit dem weder Feuer noch Wasser/nach einige Beywohnung gemeyn zuhaben  
seye/Dann es ist nutz vnd gut/das dergleichen Tyrannen/ein gemeynes Vretheyl  
der Verdambnuß tragen. Es wirdt aber an dem genug seyn/wann vberal offent  
liche Brief wider ihn aufgestrewet werden/dann wir wollen nicht nachlassen/die  
selbigen allermeiglich/nicht allein den Freunden vnnd Bekantten/sender auch  
den Frembden fürzuhalten. Ob ihn aber gleichwol die Straff nicht zustund/wie  
Pharaonem treffen wirdt/so muß er doch endlich ein jämmerlichs End nemmen/  
vnd sein gebürliche Belohnung empfaben.

Matth. 5.  
Schwartzes  
thel der En  
rannen/so ihn  
von Gott bes  
stimmet ist.

Exod. 14.

Basilijus Magnus/dem grossen Athanasio.

**I**ch achte nicht/das jemand durch gegenwärtigen Stand der Kirchen/so  
heftig bekümmert vnnd angefochten seye/als dein Ehrwürde/dieweil du  
das/so jezunder vor Augen/mit den alten Zeiten vergleichest/vnnd bey dir  
selbs erwigest/wie ferz eins von dem andern seye/vnd wo die Sach/nach angefang  
nem Lauff/sich also zum Verderben selänger se mehr neygen wirdt/so weyß ich  
nicht/was daruo: möcht seyn/das es nicht auch mit der Kirchen ein andere Ges  
salle gewunne. Dis hab ich bey mir selbs oft gedacht/dieweiles mit der Kirchen  
so erbärmlich stehe/wie doch des jenigen Gemüt beschaffen seyn müsse/der das alt  
glücklich Wesen/vnnd die Einhelligkeit der Kirchen Gottes im Glauben erfah  
ren hat? Aber wie deiner Ehrwürde vil Kummer auff dem Hals ligt/also wil es  
sich/meines Erachtens auch gebüren/das dein Weisheit/für die Kirchen zum  
allermeysten Sorg tragen solle. Ich hab vor längst/meinem geringen Verstand  
nach/gegeben/das ein einiger Weg/vnsern Kirchen zuhelffen vorhanden ist/nem  
lich wann die Bischöff vom Nidergang ein gemeyne Versammlung hielten. Dann  
wo sie disen Eysen vnnd Ernst/inn vnsern Pfarren vnnd Beywohnungen erzei  
gen wolten/welchen sie gegen einem oder zweyen in Occident/so mit falscher Lehr  
behaft gewesen/sürgenommen haben/so möcht velleicht dem gemeynen Tuz hierz  
durch geholffen/vnnd die Obersten durch die Wenig zum Glauben gebracht/auch  
die vbrige Völcker alle nachmals/ohne Widerred in ihre Fußstapffen zutretten/bez  
wegt werden.

Die 48.  
Epistel.  
Erbärmlicher  
vnd jämmerlic  
her Stand der  
Kirchen.

Wer ist aber mächtiger dann dein Weisheit/ein solches zuzollzichen? Wer ist  
sinnreicher/alle norwendige Ding zuermessen? Wer ist tüchtiger/das gut vnnd  
nutzlich für die Hand zunehmen? Wer läßt ihm der Bilde Elend auß Christlich  
dem Mitleyden mehr zu Herzen gehn? Wer wirdt bey dem ganzen Occident/  
von seines Alters wegen/inn größern Ehren gehalten? Thu den Nachkömblin  
gen/du ehrwürdiger Vatter/ein Gedächtnuß/die deinem Leben wol anstehet/hinz  
der dir verlassen/vnnd deine vnzahlbare Kampffstück/so du vmb der Warheit  
willen geübet/mit diser That bekräftigen/das du nemblich auß deiner Kirchen  
etliche Männer/mit guter Gezeugtenuß heylsamer Lehr/vnnd eines wolbewer  
ten Lebens begabet/zu den Bischöffen vom Nidergang/ihnen vnser obliegende  
Not vnd Gefährlichkeit zueröffnen/abfertigest. Sey auff ein ordenlichs Mittel  
bedacht/werde den Kirchen ein getrewer Samuel/vnnd thu ihr Müß vnnd Ar  
beyt auch auff dich laden/opffer dem Herren ein fridsams Gebett/beger Gnad  
von ihm/vnd thu den Kirchen ein Denckzeichen des Fridens/vnnd der Einhellig  
keit verlassen. Ich weyß wol/das meine Brief gering vnnd schwach seynd/dich zu  
einem solchen Werck genugsamblich zuermahnen/aber du bist hierzu keiner Ver  
mahnung nottürfftig/eben so wenig als die streytbare Kämpffer/nach dem Tuz  
belgeschrey der jungen Knaben fragen. Wir begeren dich auch als ein Vnuerstän  
digen mit nichten zu lehren/sonder in deinem Eysen vil mehr zustercken. Zu den an  
dern Sachen in Orient/wirdst du velleicht einer größern Hülf/vnnd deren vom  
Nidergang Beystand bedörffen/Die Ordnung aber der Kirchen von Antiochia/  
3 ij

1. Reg. 5.  
Basilij Brief  
an H. Athanas  
für/das er sich  
der Christlichen  
Kirchen mit  
Eruß anneme.

steht



stehe allein bey deiner Heiligkeit/das du nemlich etliche regierest/etliche zu dir bringest/vnd den ganzen Leib der Kirche/durch Frid vnd Einträchtigkeit gleichseliglich erhalteest.

Wie die Kirchen widerumb vereinigt vnd zu Xhu kommen mögen.

Dann das dir/nach dem Gebrauch der weysen Arzter / an den fürnehmlichen Gliedern die Cur anzufahen gebüren wölle/ist dir zum allerbesten bekant. Welche Kirche möcht aber zu dem ganzen Erdboden fürnemlicher gehören/dann Laetochia? So nun dieselbig freidsamb vnd einhellig wirdt/so mag dardurch von einem gesunden Haupt/der ganze Leib widerumb zu ihm selber kommen/aber die Schwachheit jezbenannter Statt/muß durch dein Weisheit gehet vnd durch dein christlichs Mitleyden hingenommen werden/dann sie nicht allein von kezerischer Lehr zerpalten/sondern auch von denen/so auff einer Meinung seynd/schwerlich zerüetert ist. Das aber diese Sach widerumb vereinigt vnd zu gleicher Harmonie gebracht werde/ist des ienigen Werck/der die hien aufgedorrt Beyn/mit Fleisch vnd Adern widerumb zieren/vnd durch seinen aussprechliche Krafft bedecken kan. Der Herr aber pflegt durch die / so seine Gnad würdig seynd/grosse vnd herrliche Ding zuwirken. Demnach so altes wir/das die Verwaltung dieser wichtigen Handel inn allweg deiner Ehre gebüre/damit durch dich die Aufrehr des Böfels nidergetruckt/die Empirer Kottierenden abgekündet/die Gemeyn in Christlicher Lieb zam gemacht/welche Kirchen ihr vorige Zier vnd Krafft widerumb gegeben werde.

Basilus Magnus/dem grossen Athanasio.

Die 49. Epistel.

Athanasius wirdt vom Basilio vermahret/sür die Kirchen zu stehen.

**I**ch hefftiger die Kranckheit der Kirchen zunimbt/je mehr wir vnns allen allem Unglück/seytmal jederman/nicht allein auß denen die dich erretten sonder allein von dir gehört/das Vertrawen zu dir haben/du köndest vnns nicht auß dem gewelichen Ungewitter/zum theyl inn Krafft deines Gebetts/zum theyl durch einen weisen Rath / was vnns zu thun am besten seye / heranssetzt vnd vor allem Schaden bewahren. Demnach so wöllest nicht verziehen/sür unsere Seelen zubitten/vnd dieselbigen durch Schreiben außzumuntern. Darin du wifest/was vnns deine Brief für Frucht brächten/wurdest du kein Gelegenheit an vns zuschreiben vnderlassen. Wann wir aber durch dein Gebett/dich sehen/auch der Güter/so inn dir seynd/zugenieffen/vnd in vnsem Leben dem grossen vnd Apostolischen Beywohnung theylhafftig zuseyn/würdig werden machen wir bey vns diese Rechnung/das vnns für alles Unglück/damit wir die Zeit her seynd beladen gewesen/durch die Gütigkeit Gottes/Trost vnd Ergötlichkeit/genug widerfahren seye.

Basilus Magnus/dem grossen Athanasio.

Die 50. Epistel.

Dorotheus an Lebe vnd Leben ein herrlicher Mann.

**I**ch hat bedunckt/es sey genug/das ich dich inn meinem vorigen Schreiben allein im Glauben vnbesleckten Theyl/der Kirchen von Laetochia/zu Friden vnd Einträchtigkeit bringen/vnd das solches durch den gotteseligen Bischoff Meletium beschehen müsse/welcher die zertrennte Glieder zusammen richten vnd vereinigen solle. Die weil aber vnser geliebter Mitdiener Dorotheus/vnns dieses Ding weiter hat zubedencken geben/so stimmen wir ihm billich zu / vnd lassen vnns gefolien/das wir ihn (wie dann solches mit sampt vnns der ganz Orient einhellig begeret) die Kirchen des Herren regieren vnd verwalten sehen/bezornig weil er im Glauben reyn/gesund/auch inn vnsträflichem Leben andere weit betrifft. Demnach so wünschen wir/das er dem ganzen Leib der Kirchen (so zu reden) vorstehe/vnd die andern als die Stück/ihm zugesügte werden. Es wirdt nun notwendig vnd fruchtbarlich seyn/das man ihn/auch andere mehr als den grossen Flüßen/die Kleinern zugeb vnd versöhne. Mit den andern